

Grosse Vorbereitungen für das 100-Jahr-Jubiläum im Mai

Aus Tells Waffe ist ein Sportgerät geworden

Der älteste Verein von Nürensdorf feiert im Mai gleich an zwei Wochenenden sein Jahrhundertfest. Andy Morf, Präsident des ortsansässigen Armbrustschützenvereins (ASVN) und OK-Präsident des Grossanlasses, geht in den Vorbereitungen dazu auf. Ende 2011 feiern die Mitglieder dann zusammen mit Gönnern, dem 100er-Club und geladenen Gästen, im «Ebnet» ihren Traditionssport.

von Susanne Beck

Vor 100 Jahren gründeten vier Schüler mit den Jahrgängen 1896 bis 1898 den Armbrustschützenverein Nürensdorf (ASVN). Emil Gujer war das aktivste Mitglied aus dieser Zeit, er engagierte sich über viele Jahre hinweg für das Armbrustschieszen. In den alten Schriften ist nachzulesen, dass damals ein Pfeil für 30 Rappen zu kaufen war und die Miete für eine Armbrust kostete einen Franken pro Jahr. Und wenn man sich eine Bollinger-Armbrust – eine von der SIG industriell produzierte Sportwaffe – im Zeughaus kaufte, waren 25 Franken erforderlich. Heute kostet eine neue Armbrust rund 5000 Franken. Wer sich im Verein eine mietet, zahlt pro Jahr knapp 50 Franken – inklusive Pfeile.

Erste Formen der Armbrust gab es schon vor 2500 Jahren. Diese waren aus Holz gefertigt, der Bogen meist aus Horn gebogen; die Sehnen zum Spannen des Bogens wurden von Tieren oder aus Hanfarten gewonnen. Die heutigen Teile sind aus Kunststoff gefertigt, meist auf Karbonbasis. Die Schlitten, auf denen die Pfeile nach vorn schnellen, sind aus Metalllegierungen, die auf CNC-Maschinen gefertigt werden. Die heutigen Bögen und Pfeile sind aus Kohlefasern.



Meist wird kniend auf die 30 Meter entfernten Scheibe geschossen. (Bilder: Susanne Beck)

Ab zehn Jahren

Mit zehn Jahren können Jugendliche sich für einen Jungschützenkurs anmelden. Diese werden während des Sommers angeboten und von Mädchen und Jungen gebucht. «Es braucht Freude, für das Spannen des Bogens vor allem Kraft, ruhige Hände und Konzentration, damit man es in diesem Sport zum Erfolg bringt», erklärt Morf. Im Sommer wird auf die Distanz von 30 Metern geschossen und im Winter in der Halle auf der Zehnmeter-Anlage trainiert. Meistens wird kniend geschossen, ansonsten stehend.

Beim Nürensdorfer Armbrustschützenverein werden gerne auch Quereinsteiger begrüsst, eine Alterslimite nach oben ist keine gesetzt. Allen begeisterten Schützen wird eine gute Betreuung zugesichert. Dafür wird ein externer Trainer eingestellt, der den Schützen genaue Anweisungen geben kann, damit sich jeder an seiner Leistungssteigerung erfreuen könne.

Wandgemälde

Das Armbrustschieszen lässt vor dem inneren Auge gleich das Bild von Wil-

helm Tell erscheinen. Im Vereinslokal gibt es denn auch ein grosses Wandgemälde, auf dem er geradezu auf die Schützen zu schauen scheint, welche auf die Zielscheiben zielen. In der Legende über den Altdorfer Helden ist die Armbrust eine Waffe, die dem mutigen Mann mit seiner Schiesskunst zu Ehre und Ruhm verhalf. ASV-Präsident Andy Morf beharrt jedoch: «Die Armbrust nennen wir Sportgerät, das ist die korrekte Bezeichnung. Wir benutzen sie ja für sportliche Wettkämpfe.»

Zweimal Schützenfest

Am Schützenfest, das vom 13. bis 15. Mai und vom 20. bis 22. Mai stattfinden wird, werden aus der ganzen Schweiz Aktive eingeladen – es sind insgesamt 1500. Es sind tolle Preise zu gewinnen, dem Jubiläumsmeister winkt sogar eine neue Armbrust. Für die Besucher werden in der Schützenstube und im «Hexenstübli» Getränke und Verpflegung verkauft. Der Vereinspräsident und die 22 Aktivmitgliedern sind im Endspurt für die beiden Maiwochenenden. Zurzeit werden noch Sponsoren für den 100er-Club gesucht und die letzten Inserate im Festführer verkauft, Dispositionen für die Beschaffung von Getränken und Ver-

pflegung erstellt, Beschilderungen zum Erreichen des Schützenhauses vorbereitet, Einsatzpläne erstellt und vieles mehr.

Im Dezember nochmals

Wenn das ganze Spektakel vorüber ist, möchten sich die ASVN-Mitglieder etwas erholen, bevor es am Wochenende vom 16. und 17. September wieder mit einem grösseren Anlass weitergeht. Dann findet nämlich das alljährliche Volks- und Firmenschieszen statt. Alle, die gerne einmal mit diesem traditionellen Sportgerät schiessen möchten, sind zu einem unverbindlichen Besuch im Schützenhaus oberhalb der Nürensdorfer Schulanlage Ebnet eingeladen. Die Lokalität kann für private Anlässe gemietet werden und bietet für 50 Personen bequem Platz.

Am ersten Freitag im Dezember wird der letzte Anlass des Jubiläumsjahrhunderts des ASVN veranstaltet. Mit Gönnern und geladenen Gästen wird dann nicht geschossen, sondern nochmals gefeiert. Weitere Details zum Jubiläumsverein sind unter www.asv-nuerensdorf.ch nachzulesen. ■



Andy Morf mit einer 100-jährigen Armbrust vor dem Schützenhaus.

DUBENDORFER KIES BETON TRANSPORT BASSERSDORF ENTSORGUNG

WWW.MULDEN.CH

044 838 46 46

Jürg Walti
InnDesign GmbH
Malerarbeiten

**Auf alle Arbeiten und Verkauf
5% Winterrabatt**

- Teppiche
- PVC-Beläge
- Parkette
- Lamine
- Tapeten
- Vorhänge
- Bettwaren
- Geschenkboutique

Kanzleistrasse 17 Telefon 052 232 87 87
8405 Winterthur www.inndesign-gmbh.ch